

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 08/15-19) des Ausschusses

„Bau, Häfen, Verkehr, Wirtschaft“ des Beirates Woltmershausen am 19.09.2016

Ort: Evangelische Freikirche Gemeinde Gottes, Woltmershauser Straße 298, 28197 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Anwesend: Christoph Bienert, Karin Bohle-Lawrenz (beratendes Mitglied), Emil Gerke, Bruno Kraft, Holger Meier, Anja Schiemann (i. V.), Waldemar Seidler

Fehlend: Anja Leibing (e)

Referent_innen/Gäste: Ursula Becker (sachkundige Bürgerin), Edith Wangenheim (Beirat), Vertreter der Polizei, des ADFC und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Simon Ott, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt. (einstimmig)

Top 2 – Auf dem Bohnenkamp: Verkehrsberuhigung durch die neu errichteten „Baumnasen“ im Straßenverlauf

Eingangs weist das OA darauf hin, dass die heutige Befassung aufgrund von Eingaben von Anwohner_innen erfolge; der Beirat habe der Baumaßnahme, die im ersten Bauabschnitt fast fertiggestellt sei, im Mai 2015 zugestimmt. Das ASV habe u.a. mit Verweis auf diese Beschlusslage eine Teilnahme an der heutigen Sitzung abgelehnt.

Die Baumnasen einschließlich der vorgesehenen Baumpflanzungen werden unter folgenden Aspekten kritisiert:

- Einige Radfahrer sehen sich an den durch die Baumnasen entstehenden Engstellen gefährdet, da an diesen Stellen nicht ausreichend Platz für ein Auto und ein Fahrrad nebeneinander sei und Autofahrer, ohne auf entgegenkommende Radfahrer zu achten, die Baumnasen passieren.
- Dadurch, dass Radfahrer auf die Gehwege ausweichen, entstände wiederum Gefahrenpotenzial für Fußgänger.
- Direkt hinter den Baumnasen parken immer wieder Autos, was die Engstellen faktisch verlängert.
- Viele Autofahrer fahren (weiterhin) rücksichtslos und gefährden so andere Verkehrsteilnehmer.
- An der Kreuzung Auf dem Bohnenkamp/Dötlinger Straße fehlt eine sichere Überwegung.
- Bei der Planung der Maßnahme seien Belange des Radverkehrs nicht ausreichend berücksichtigt

Demgegenüber begrüßen mehrere Anwohner_innen die Baumnasen, weil dadurch

- der Verkehr tatsächlich entschleunigt worden und
- die Lärmbelastung im Quartier gesunken sei.

Auf Nachfrage erklärt der Vertreter der Polizei, dass er beide Seiten verstehen könne, die Situation vor Ort aber nicht grundsätzlich untypisch für das Stadtgebiet sei. Unfälle habe es seines Wissens nach Abschluss der Bauarbeiten nicht gegeben.

Der Beirat spricht sich für einen Ortstermin morgens um 7:30 Uhr aus, an dem folgende Akteure beteiligt werden sollen: Beirat, Polizei (Vs), ASV (Ref. 20), SUBV (Radverkehr), ADFC, UBB. Das Ortsamt wird gebeten, den Termin zu koordinieren.

Top 3 – Zwischenahner Straße: Verkehrsberuhigung (Bürgerantrag)

Im Anschluss an die Diskussion in der vorangegangenen Fachausschusssitzung hat der Antragsteller eine Unterschriftenliste vorgelegt, in der sich gut 80 Personen für eine Verkehrsberuhigung der Straße aussprechen. Auf Nachfrage erklärt er dazu, dass es sich bei den Unterzeichnenden mit einer Ausnahme um Anwohner_innen der Zwischenahner Straße handele und bei der Umfrage mündlich der Lösungsvorschlag Umkehrung der Einbahnstraße plus verkehrsberuhigende (bauliche) Maßnahme kommuniziert worden sei.

Auf Nachfrage erklärt der Vertreter der Polizei, dass aus seiner fachlichen Sicht eine Umkehrung der Einbahnstraßenregelung hier gut vorstellbar wäre, ohne dass Belastungen anderer Straßen zu erwarten seien.

Beschluss:

Der Beirat fordert den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr auf, die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen, um die Richtung der Einbahnstraßenregelung in der Zwischenahner Straße umzukehren. Außerdem bittet der Beirat den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr um Prüfung, ob dort weitere bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung möglich sind.

(einstimmig)

Top 4 – Treppenaufgang am Aldi Markt, Dötlinger Straße zum Alten Schutzdeich: Aktueller Sachstand (im Anschluss an die Fachausschusssitzungen vom 14.12.2015 und 15.02.2016)

Um den Beiratswunsch nach einer barrierefreien Wegeverbindung zwischen dem Alten Schutzdeich und dem Aldi-Gelände umzusetzen, war ein Ausbau der bereits als Trampelpfad bzw. „Radweg“ entstandenen Überfahrt über das benachbarte Sirius-Gelände angeregt worden. Dazu bedurfte es jedoch der Zustimmung der Grundstückseigentümerin, die nach Auskunft von ALDI nun vorliegt. ALDI bittet um ein Beiratsvotum zum weiteren Vorgehen.

Beschluss:

Der Beirat begrüßt die Bereitschaft der ALDI Immobilienverwaltung, auf dem eigenen und dem benachbarten Gelände der Fa. Sirius eine barrierefreie Wegeverbindung zum Alten Schutzdeich zu schaffen. Darüber hinaus bittet er darum, die bestehende Treppenanlage um ein Geländer zu ergänzen. Der Beirat bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr die vertraglichen Voraussetzungen für die geplante bauliche Umsetzung zu schaffen.

Top 5 – Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.08.2016 (Nr. 07)

Beschluss:

Der vorliegende Protokollentwurf wird ohne Änderungen genehmigt. (einstimmig bei 2 Enthaltungen)

Top 6 – Berichte des Amtes

Die Vorsitzende berichtet über das vorgesehene Verfahren für die Bewilligung und Umsetzung von Beiratsbeschlüssen zu den neuen Stadtteilbudgets für verkehrliche (stadtteilbezogene) Maßnahmen:

Wenn ein Beirat eine Maßnahme vorschlägt, prüft das ASV in einem ersten Schritt die dadurch entstehenden Kosten (ggf. einschließlich Unterhaltungskosten für die ersten 10 Jahre) und teilt diese dem Beirat mit, der dann verbindlich entscheidet. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch das ASV. Sofern externe Planungskosten entstehen, sind diese ebenfalls aus dem Stadtteilbudget zu finanzieren.

Laufende Unterhaltungsmaßnahmen werden weiterhin durch reguläre Haushaltsmittel finanziert, der Beirat kann aber, wenn er den „Standard“ des ASV nicht für auskömmlich hält (deutliche Unterfinanzierung dieses Bereichs aus fachlicher Sicht des ASV), seine Mittel dafür einsetzen.

Top 7 – Verschiedenes

Auf Nachfrage nach einer Möglichkeit der Verlegung der Bushaltestelle am Neustadtsbahnhof teilt das OA mit, dass dies zwar auch der Wunsch beider Beiräte sei, bisher aber von der BSAG abgelehnt werde. Bei der Gestaltung des Geländes rund um den Neustadtsbahnhof sei dies als mögliche Option aber berücksichtigt worden.

Holger Meier
Ausschusssprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Simon Ott
Protokoll